



Sitten, 17.02.2016

Medienmitteilung

Energie-Apéros im Zeichen von Wasserkraft, Klimawandel und Energiewende

Die Walliser Energie-Apéros 2016 setzen ihre Schwerpunkte in diesem Frühjahr mit den Themen „Auswirkungen des Klimawandels auf die Stromproduktion mit Wasserkraft“ sowie „Ein Beitrag zur Energiewende: Wie Gemeinden und Firmen die Umsetzung angehen“.

„Die Auswirkungen des Klimawandels auf die heimische Stromproduktion bekommt der Wasserschlosskanton Wallis besonders zu spüren.“ erklärt Moritz Steiner, Chef der Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK). Deshalb thematisiert das erste Energie-Apéro am Dienstag, 15. März 2016, im La Poste in Visp den Klimawandel und dessen Auswirkungen auf die Stromproduktion mit Wasserkraft. Referenten aus der Forschung werden über Klimaszenarien für den Alpenraum und die Auswirkungen dieser Veränderungen auf Gletscher, Schneedecke, ihre Abflüsse und die Geschiebefrachten berichten. „Die Auswirkungen des Klimawandels müssen in die mittel- und langfristige Planung einer Wasserkraftanlage einbezogen werden“, sagt Steiner. Referenten aus der Energiebranche werden diese Auswirkungen und deren Folgen für die Wasserkraft und Stromproduktion einordnen. Das erste Energie-Apéro richtet sich hauptsächlich an Vertreter von Gemeinden, öffentlicher Hand und Tourismus, Unternehmen der Wasserwirtschaft und Verbände.

Ein Beitrag von Gemeinden und Firmen zur Energiewende

Das zweite Energie-Apéro am Donnerstag, 14. April 2016, im Zentrum SOSTA in Susten handelt von der Umsetzung der Energiewende. Die Gastgeber-Gemeinde Leuk ist seit 1999 als „Energistadt“ zertifiziert. Gemeindepräsident Roberto Schmidt wird über die Erfahrungen als Energistadt berichten, bevor dem Publikum mit EnergieSchweiz die Wertschöpfungseffekte für das lokale und regionale Gewerbe aufgezeigt werden. Als konkrete Beispiele zur Energiewende werden Fachreferenten das Fernwärmenetz Saas-Fee, die Planung und Umsetzung der Sanierung eines Mehrfamilienhauses sowie die energetische Sanierung eines Heidenhauses in Münster vorstellen. Mit diesem zweiten Energie-Apéro will die DEWK insbesondere Gemeinden, Liegenschaftsverwalter, Hauseigentümer, Planer, Architekten, Installateure und Energieberater ansprechen.

Weitere Informationen und Anmeldung

Unter www.energie-apero-wallis.ch finden Sie das Programm zu den Energie-Apéros 2016, welche die DEWK in Zusammenarbeit mit der RW Oberwallis AG organisiert. Die Teilnahme ist für alle Interessierten möglich und kostenlos. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich.

Auskunft für Medienanfragen

Moritz Steiner, Chef Dienststelle für Energie und Wasserkraft (DEWK), Tel: 027 606 31 00